

Begrüßung von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der “Lesung – Tanzvorführung – Ausstellung zur Lage verfolgter Schriftsteller, Journalisten und Künstler” am Freitag, den 15. Dezember 2000 um 18.00 Uhr in der Fachhochschule Bonn/Rhein-Sieg, Sankt Augustin

*Es gilt das gesprochene Wort !*

Jedes Jahr wird am 15. November weltweit der “writers-in-prison-day” begangen. Mit diesem Tag werden Werke und Arbeit inhaftierter Literaten und Journalisten in der ganzen Welt gewürdigt.

Mehrere hundert Schriftsteller, Übersetzer, Buchhändler und Verleger befinden sich nach Erkenntnissen des internationalen Schriftstellerverbandes derzeit in Haft oder werden verfolgt. Nicht selten mussten Autoren ihr Leben lassen aufgrund der Ausübung ihrer Profession, nämlich allein das freie Wort in Schrift und Sprache als Mittel der ethischen, moralischen oder politischen Auseinandersetzung zu gebrauchen.

Es ist daher überaus wichtig, den Missstand öffentlich zu machen, dass vielen Schriftstellern in der Welt das Recht auf freie Meinungsäußerung entzogen wird und sie durch Repressionen zum Schweigen gebracht werden.

Bei der heutigen Ausstellung und Lesung stehen iranische bzw. persische Kunst und Kultur im Mittelpunkt. In unserer Region leben besonders viele Exiliraner, und ich bin froh über die guten und beständigen Kontakte zu dieser Kunst- und Kulturszene.

Neben der Lesung von aktuellen Schriften und Berichten der unmittelbar betroffenen Schriftsteller und Journalisten wird heute auch die traditionelle iranische Musik mit Gesang und Tanz vorgestellt.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist inzwischen eine Heimat für viele unserer im Ausland geborenen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Es gehört zu den grundgesetzlich geschützten Konventionen, dass diese ihre eigene heimische Kultur pflegen und erhalten können.

Heute nun haben wir die Möglichkeit, in diese vielseitige und bewegende Kultur Einblick zu erhalten. Gleichzeitig setzt die Veranstaltung auch ein Zeichen gegen die Unterdrückung von Schriftstellern in der ganzen Welt.

Ich begrüße die anwesenden Künstler sehr herzlich und wünsche allen Gästen einen vielfältigen Einblick in eine faszinierende Kultur und somit einen interessanten und abwechslungsreichen Abend.